



JAHRESBERICHT 2011/2012 (Sept. 2011 / Sept. 2012)

EINE KLEINE ERFOLGSGESCHICHTE

Vor einem Jahr begannen wir, die Lehrkräfte der Aktion Ladakh (AL) so auszubilden, dass sie ihrerseits während der Winterpause ladakhische Kolleginnen und Kollegen ins praktische Unterrichten im Kindergarten einführen könnten. Wir ahnten nicht, was wir damit auslösen würden. Unsere Lehrpersonen zeigten ihren Kolleginnen und Kollegen, was sie selber all die Jahre hindurch von den verschiedenen Volontärinnen und Volontären gelernt hatten, und dies stiess auf grosse Begeisterung.

Gleichzeitig geschah etwas, womit niemand von uns gerechnet hatte. Die Distriktregierung von Leh beschloss Anfang Jahr, an allen staatlichen Schulen Kindergärten nach dem Muster der AL-Kindergärten Phey, Spituk und Nimoo einzurichten. Die Verantwortlichen des Erziehungsdepartements besuchten unsere Kindergärten und baten Aktion Ladakh, die 300 staatlichen Kindergarten-Lehrkräfte, welche über keine entsprechende Ausbildung verfügen, in ihre neue Arbeit einzuführen. Diese Bitte war einerseits ein klares Zeichen, dass die Idee und Arbeit von Aktion Ladakh den ladakhischen Bedürfnissen entspricht, und andererseits eine grosse Herausforderung für Aktion Ladakh und insbesondere für unsere Lehrerinnen und Lehrer. Wir haben gemeinsam die Herausforderung angenommen.

So fanden die Einführungskurse für die staatlichen Lehrkräfte durch AL-Lehrkräfte statt. Für Letztere war es eine erfüllende, aber auch anspruchsvolle Aufgabe, nicht nur, weil sie zum Teil mit Gruppen bis zu 80 Teilnehmenden arbeiteten.

Die Einführung in die Arbeit mit Nursery- und Kindergartenkindern stiess auf grosses Interesse, weil sie vor allem die praktische Erarbeitung von Liedern, Reimen, Spielen und vielem mehr beinhaltete. „We never had such an interesting training“, hiess es oft.

Wir von Aktion Ladakh sind glücklich, dass ein weiterer Schritt in Richtung Unabhängigkeit getan ist, und schauen gespannt in die Zukunft.

All unsere Arbeit ist nur möglich dank der Unterstützung unserer Freunde und Sponsoren. Wir danken allen herzlich, die mithelfen, den Kindern in Ladakh gute schulische Grundlagen zu vermitteln. Jullay.



AKTUELLES AUS LADAKH

In diesem Jahr waren die Einrichtung der neuen staatlichen Kindergärten und der Einbezug unserer Lehrpersonen in die Ausbildung der vom Staat angestellten Kindergarten-Lehrkräfte die herausragendsten Ereignisse. Dies wirkte sich positiv auf den Unterricht in den Kindergärten von Phey, Spituk und Nimoo aus: Unsere Lehrpersonen wandten in ihrem täglichen Unterricht häufiger an, was sie ihren Kolleginnen und Kollegen später zeigen wollten. Der Grossteil der Kinder besucht den Kindergarten mit Begeisterung.



In Phey bauten die Dorfbewohner eine neue Schultoilette.

LEBENDIGE ZUSAMMENARBEIT

Bericht von Margrit Wälti über ihren Ladakh-Aufenthalt im Juni/Juli 2012

„Yaman Taka Ani Fat“ – „Fire In The Mountains“ – „Heyo-io-io-hangheyo“... und viele weitere Bewegungslieder und Reime wurden von den AL-Lehrpersonen mit Begeisterung neu gelernt oder wiederholt. Während nahezu drei Wochen gab ich ihnen nach dem täglichen Unterricht Anregungen fürs praktische Unterrichten. Ihr Interesse war gross, hatten sie doch im Laufe des letzten Jahres erfahren, wie es ist, wenn man selbst als Trainingslehrer/-lehrerin vor einer Gruppe Erwachsener steht. Was mich besonders faszinierte, war, wie die Lehrpersonen ihre eigenen Ideen einbrachten und umsetzten. Wir arbeiteten mit verschiedenen Mate-

Die neuen Spielgeräte werden in allen drei Orten von den Kindern freudig benutzt.



In Spituk entstehen auf dem Schulareal zwei neue Räume, in denen in Zukunft die 5. und 6. Klasse unterrichtet wird. Die Kosten für das neue Gebäude trägt die Regierung. Das bestehende Schulgebäude muss in den nächsten Monaten renoviert werden (Fenster, neuer Anstrich), Aktion Ladakh hilft mit bei der Finanzierung.

Margrit Wälti arbeitete auch in diesem Jahr während fünf Wochen mit den AL-Lehrpersonen zusammen, um sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.

rialien und überlegten uns, wie wir sie sinnvoll einsetzen könnten, wir suchten Übungen zu Unterrichtsthemen und zum Gebrauch der Sinne.



Schnurbilder zum Tasten

Als

Höhepunkt galten jeweils die Spiele auf dem Pausenplatz, wo wir alle mit Vergnügen „Katz und Maus“, „What's The Time, Mr. Wolf“ und andere Spiele spielten. Das Gelernte und Geübte wurde oft im Unterricht angewandt, denn die Lehrpersonen wussten, dass sie beherrschen müssen, was sie im nächsten Wintertraining ihren Kolleginnen/Kollegen präsentieren wollen.



Bewegungslieder werden geübt.

Während einer Woche unterrichtete ich 35 staatliche Lehrpersonen in der Arbeit mit Nursery- und Kindergartenkindern. Dabei halfen mir jeden Tag zwei andere AL-Lehrerinnen und Lehrer. Das hatte den Vorteil, dass „die Staatlichen“ sehen konnten, dass ihre ladakhischen Kolleginnen/Kollegen bereits praktisch unterrichteten, dass es nicht „etwas Ausländisches“ war, das man in Ladakh nicht umsetzen konnte. Zudem konnten die AL-Lehrkräfte

in ihrer Sprache einzelne Lieder und Spiele vermitteln und Fragen der „Staatlichen“ beantworten. Für mich war die Teamarbeit mit unseren Leuten sehr schön und bereichernd. Wir lernten viel voneinander. Wir setzten nur Material ein, das man in Ladakh findet, was die staatlichen Lehrpersonen zusätzlich motivierte.

Wir hoffen, dass sie nach und nach einige der Ideen, die wir ihnen vermittelten, in ihrem Unterricht einsetzen und weiter entwickeln werden, so dass alle Kindergartenkinder gute schulische Grundlagen erhalten. Der Weg wird noch lang sein, wichtig ist aber, dass sie den ersten Schritt machen. Das Erziehungsministerium unterstützt und begrüsst unsere Mithilfe bei der Ausbildung der neuen staatlichen Kindergärtnerinnen und Kindergärtner. Wir werden versuchen, auch in Zukunft diese Ausbildung nach unseren Möglichkeiten zu unterstützen.



Da werden Wollbälle gebastelt.

THE TRUE ESSENCE OF LEARNING

By Deachen Dolkar Larje, an alumna from Phey,

It has been really nice to be a part of our village kindergarten, fortunately we were the first batch of our newly started kindergarten, sixteen years ago. It has provided us a quality modern education in our own small village, Phey.

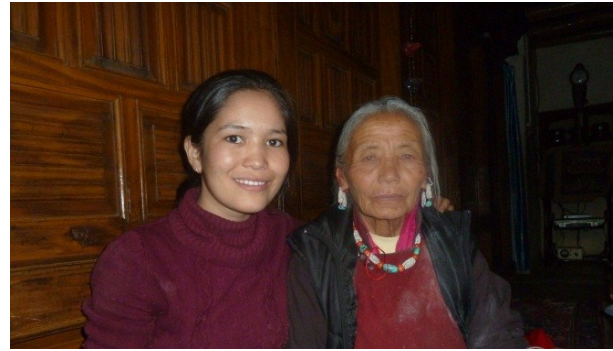
I feel nostalgia for the classrooms, full of colorful charts, games; the teachers were not like tyranns, but like our own friends who used to play with us. There was no burden on studies as it was about all round personality development with full of fun,

learning complicated world steadily. We got the opportunity to interact with many foreign teachers.

I myself never wished to stay at home even when I got ill, I used to get up early in the morning without any parent's instruction, get ready for the school, reach every door of my friends, call them and make our group bigger. We happily used to move on enchanting the morning prayers on the way and laughing loudly, breathing the fresh morning air. For higher studies I joint a private school 'Lamdon' in Leh and found no difficulty in mixing with the students there.

Now I have qualified the Entrance Exam for Engineering and got a seat in Govt. Engineering College in Jammu.

This small school has made me what I'm today. I got the concrete foundation which helps me to stay upright. Thanks to 'Aktion Ladakh' for their noble service.



AKTION LADAKH TRAUERT

Tubten Choedar Rakra Tethong

*Licht und Schatten
Vergängliche Gegensätze,
Unversöhnliche Götter,
verfeindet seit jeher,
wenn es dich, Schatten, verschwommen und
verschleiern, nicht gäbe,
wer schätzte das Licht als kostbar.*

(Aus „Brief nach Tibet“ von T.C.Rakra Tethong)

Die Nachricht vom Hinschied von Tubten Choedar Rakra Tethong löste grosse Trauer aus. Dolma Tethong und die Familie mussten Abschied nehmen von ihrem Ehegatten, Vater und Grossvater, wir alle von einem einzigartigen und liebenswerten Menschen.

Rakra Tethong kam zusammen mit seiner Frau Dolma und ihrem ersten Kind 1960 in die Schweiz. Sie waren ausgewählt worden, das Tibeterhaus im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen als Hauseltern zu führen. In den folgenden 27 Jahren wurden sie Ersatzeltern für unzählige tibetische Flüchtlingskinder.

Rakra Tethong war ein vielseitig begabter Mann. Als Gelehrter nahm er eine wichtige Stellung ein, wobei ihm die Erhaltung der alten Schriften sowie Poesie genauso wichtig waren wie die gesprochene Sprache. Er schrieb auch mehrere Bücher, z.B. eines über die praktische Anwendung des buddhistischen Glaubens im Alltag. „Damit wir nicht vergessen, was wichtig ist im Leben“, sagte er.

Das politische Geschehen in seiner Heimat Tibet beschäftigte ihn stark.

Was wir besonders an ihm schätzten, war sein Humor und sein spontanes Lachen – und seine Liebe für die Menschen, vor allem für Kinder. Auf seinen Spaziergängen plauderte er mit ihnen und sie strahlten ihn an.

Mit grossem Interesse verfolgte Rakra Tethong



alles, was in der Aktion Ladakh geschah, und freute sich an jedem kleinen und grossen Erfolg in den drei Kindergärten.

Wir alle sind dankbar für viele schöne Begegnungen mit ihm und werden uns immer mit warmen Gefühlen an ihn erinnern.

*Im Namen der AL-Freunde
Margrit Wälti*

Lobzang Thapkas

Im Februar erreichte uns die Nachricht vom Tod unseres ersten Koordinators Lobzang Thapkas. Seit den Anfängen von Aktion Ladakh war er dabei. Er half mit, das Schulhaus in Phey aufzubauen, er kümmerte sich um die Wahl geeigneter Kindergarten-Lehrpersonen und es war ihm ein grosses Anliegen, dass „seine“ Phey-Kinder eine gute Ausbildung erhielten.

Viele unserer Volontäre und Volontärinnen haben schöne Erinnerungen an Thapkas-lay:



„Ich sehe immer noch Thapkas auf seinem knatternden Roller, im dunkelbraunen Ladakhigewand, mit Helm. Plötzlich taucht er auf, will wissen, ob ich noch etwas für das nächste Teaching benötige, lädt viel mehr Interessierte als vorgesehen dazu ein. Thapkas: Stolz stellt er die Schule von Phey – seine Schule! – mit einem militärisch anmutenden Morgenappell vor. Er liebt Formalitäten! Mit grosser Geste spricht er über seine Vision, den Ausbau seiner Schule. Während wir über die Geröllhalde steigen, erklärt er, wo das Lehrerzimmer, die Toiletten gebaut würden. Aber es gäbe da noch einiges zu organisieren... Thapkas lacht schallend, als ich ihm vorschlage, den Lehrerinnen regelmässig Materialgeld zur Verfügung zu stellen. Nein, davon verstünden die nichts, das mache er selber. Was ich brauche? Seile?? Damit kannst du doch nicht Lesen und Schreiben unterrichten!“

Thapkas liess sich später überzeugen, stand hinter dem neuen Lehrplan, sah den Wert von Gymnastik, Handfertigkeit, von Musik, Theater und Tanz. Seine Hilfsbereitschaft, sein schnelles Eingreifen und Organisationstalent waren sprichwörtlich. Die Vision, seine vergrösserte Schule in Phey, wurde Wirklichkeit. Eigentlich war Thapkas Bankbeamter in Leh, seine wahre Herzensangelegenheit aber war der Aufbau der Dorfschulen. Aktion Ladakh hat ihm viel zu verdanken.“

*Rosmarie Haller
Ladakh im Frühling/Sommer 2005*

Goodbye, Thapkas lay

In April of this year, Aktion Ladakh lost a most valued and respected founding member of our organization and one who played a pivotal role in its start-up and success thus far.

Mr. Lobzang Thapkas was born in 1947 in Phey village. Raised by a single mother he overcame the challenges of great economic hardship to get an excellent education. He was assisted in this by a visionary and revered Ladakhi Lama, His Holiness

Kushok Bakula. Mr. Thapkas also overcame the challenges of a physical handicap to play hockey at state level during his school years and at one time was the top football player in Leh.

This determination he later brought to building a successful career at the State Bank of India and equally to serving his village and community. One of his first projects close to his heart was his effort to provide quality education to Ladakhi children. He was a founding member of Lamdon Social Wel-

fare Society which established the first private school in Leh, the Lamdon Model School, and an honorary president of the Society for the last seven years of his life.

Through his initiative and urging, Phey Monastery was renovated extensively with the active participation of the villagers and the monastery now serves as a central point for important village gatherings.

These are just a few of Mr. Thapkas's immense contribution to his community. I would now also like to share with you his invaluable contribution to Aktion Ladakh and through that his invaluable contribution to a better future for many young Ladakhi children.

Mr. Thapkas and I are from the same village, Phey, and I have known him since he was a little boy. Whenever I went back to Ladakh, he and I often talked about the lack of quality education in Ladakh and what could be done about it. Through these discussions the idea evolved of establishing a nursery and kindergarten within the existing government school. Mr. Thapkas was instrumental in successfully communicating this idea to the villagers and the bureaucracy and winning their approval and cooperation. And thus Aktion Ladakh was launched.

Mr. Thapkas looked after the project at the grass-roots level. His strength was his ability to win over people. He was constantly in touch with the villa-

gers, government officials and school staff. He led by example and was ready to roll up his sleeves and help in the construction of a new school building or wherever he was needed. And many of our Aktion Ladakh volunteers from Switzerland have come back with stories of his warm hospitality and help in adjusting to life in Ladakh.

Today, in addition to Phey, there are nursery and kindergarten schools in Spituk and Nimoo and Mr Lobzang Thapkas has played a valuable role in their successes too.



Aktion Ladakh is deeply indebted to Mr. Lobzang Thapkas and we are most happy that his oldest son Stanzin Toldan has taken over from his father as Aktion Ladakh coordinator. I am especially pleased that Mr. Thapkas lived to see the fruit of his efforts. He was so proud that government test results from six primary schools in the last few years consistently placed students from Phey School in either first or second place. Today the Aktion Ladakh schools are referred to as model schools and our teachers are being sought to train other teachers and to conduct orientation sessions.

On behalf of Aktion Ladakh and myself personally I offer sincere condolences to Mr. Thapkas's mother, wife and his three beloved children.

*On behalf of Aktion Ladakh Switzerland
Dolma Tethong and Margrit Wälti*

BESUCH AUS LADAKH



Wir freuen uns, dass unser langjähriger und ehrenamtlich tätiger Koordinator aus Spituk, Dr. Tsering Norboo, sich bereit erklärt hat, im November 2012 die Schweiz zu besuchen und an unserem Novembertreffen teilzunehmen. Dr. Norboo wird uns berichten, wie sich das Leben in Ladakh in den vergangenen Jahren in vielen Bereichen gewandelt hat und wie die Zukunft aussehen könnte

FINANZEN

Aktion Ladakh legt Wert darauf, dass die Eltern der Schüler bzw. die Dörfer sich an den Kosten für den Betrieb der Schulen und für die Lehrerlöhne beteiligen. Allerdings muss Aktion Ladakh Schweiz nach wie vor einen relativ grossen Teil der Kosten übernehmen. Dank den grosszügigen Spenden unserer Gönner konnten wir auch im vergangenen Jahr die drei Schulen in Ladakh

Dr. Norboo ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt für seine medizinische Forschungsarbeit, im Besonderen in der Höhenmedizin (High Altitude Medicine). Sein neuestes Projekt ist die gesundheitliche Vorsorge für Kleinkinder und deren Mütter.

Für Aktion Ladakh ist Dr. Norboo eine wichtige Ansprechperson. Seit Jahren setzt er sich tatkräftig und mit grossem Engagement für eine gute Bildung der Dorfkinder und für unsere Projekte ein. Sein Besuch gibt uns Gelegenheit, mit ihm die nächsten Schritte in unserer Zusammenarbeit zu besprechen und die Zukunft von Aktion Ladakh zu planen. Unser Ziel ist es nach wie vor, den Kindern in Ladakh in ihren Dörfern eine gute Ausbildung zu ermöglichen und gleichzeitig die von uns unterstützten Vorschulen und Schulen zur gänzlichen Unabhängigkeit von uns zu führen.

Dr. Norboo wird an folgenden Daten Referate halten (Änderungen vorbehalten):

- 2.11.2012: Langnau i.E., Ref. Kirchgemeindehaus
- 4.11.2012: Zürich, Zentrum Karl der Grosse
- 8.11.2012: Jona, Kath. Kirchgemeindehaus
- 9.11.2012: St. Gallen, Centrum St. Mangen

Auf unserer Website aktion-ladakh.org finden Sie die aktuellen Daten und weitere Informationen.

betreiben. Die nachfolgend angeführte Buchhaltung von Aktion Ladakh sowie der entsprechende Revisionsbericht umfassen nur die Finanzen des Vereins Aktion Ladakh in der Schweiz. Die Buchhaltung der Schulen in Ladakh wird lokal geführt und ist nicht Bestandteil der hiesigen Buchhaltung.

**Aktion Ladakh - Jahresrechnung 2011****Bilanz per 31.12.2011**

Aktiven		
Postkonto 87-120120-8	20'445.81	
e-Deposito-konto	88'929.80	
Guthaben Verrechnungssteuer	241.55	
Total Aktiven	89'617.16	
Passiven		
Transitorische Passiven	0.00	
Rückstellungen	0.00	
Eigenkapital	89'617.16	
Total Passiven	89'617.16	
Gewinn	25'379.07	
Bilanzsumme	89'617.16	89'617.16

Erfolgsrechnung 2011

Ertrag		
Mitgliederbeiträge	480.00	
Gönnerbeiträge allgemein	51'403.55	
Gönnerbeiträge Umweltkatastrophe 2010	1'100.00	
Uebrig Erträge	703.47	
Total Ertrag	53'673.02	
Aufwand		
Aufwand Projekte laufend	5'415.80	24'700
Aufwand Projekte Investitionen	14'000.00	
Aufwand Umweltkatastrophe 2010	1'100.00	
Aufwand Lehrerbildung	1'874.00	2'000
Verwaltungsaufwand	984.45	2'000
PR/Information	1'835.80	2'000
Sonstiger Aufwand	74.11	
Total Aufwand	28'294.15	30'700
Gewinn	25'379.07	0.00
Total	53'673.22	53'673.02

REVISIONSBERICHT**An die Mitglieder der Aktion Ladakh**

In Ausführung des mir durch den Vorstand erteilten Auftrags habe ich die Rechnung der Aktion Ladakh für das Vereinsjahr 2011 vom 01.01. – 31.12.2011 geprüft.

Diesem Bericht liegt die Bilanz per 31.12.2011 zugrunde, die in Aktiven und Passiven je CHF 89'617 ausweist, sowie die Erfolgsrechnung 2011, die einen Ertragsüberschuss von CHF 25'379 ausweist.

Als statutarischer Revisor der Aktion Ladakh habe ich Buchführung und Jahresrechnung der in bzw. aus der Schweiz getätigten Transaktionen der Aktion Ladakh nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision geprüft. Die in Indien getätigten Transaktionen sowie die Mittelverwendung vor Ort waren nicht Gegenstand meiner Prüfung.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Ich empfehle deshalb, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Decharge zu erteilen.

Thalwil, den 8. März 2012

Charles Sarasin

UNSERE ORGANISATION

Aktion Ladakh
c/o Dolma Tethong
Hummelbergstrasse 81
CH-8645 Jona
Tel +41-55 212 15 91

PC-Konto 87-120120-8 „Aktion Ladakh“
www.aktion-ladakh.org
ladakh@hispeed.ch

Dolma Tethong, Präsidentin und „Herz“ von
Aktion Ladakh

Margrit Wälti, Sekretärin/Volontariate
margrit_waelti@bluewin.ch

Mathias Schindler, Kassier
math.schindler@bluewin.ch

Michèle Laudenbach, Homepage
ottmichele@hotmail.com

www.aktion-ladakh.org / facebook

Besuchen Sie unsere Website, wo allgemeine und aktuelle Informationen zu Aktion Ladakh zu finden sind.

Neuerdings finden Sie uns auch auf facebook, wo zurzeit ein Kurzfilm mit Eindrücken aus dem Schulalltag zu sehen ist.

Jahresbericht in Farbe

Der Jahresbericht erscheint zum zweiten Mal in Farbe. Wir haben eine sehr günstige Druckerei gefunden, was uns ermöglicht, den Jahresbericht in Farbe drucken zu lassen – ohne Mehrkosten im Vergleich zum Schwarz-Weiss-Druck

BLICK IN DIE SCHULSTUBEN:

Spituk:



Kindergartenkinder machen mit ihrer Lehrerin SKALZANG CHOROL Erfahrungen in der Mathematik.



„A - like apple...“: Die Nursery-Kinder lernen mit STANZIN DOLMA die lateinischen Buchstaben kennen.



Auch Lieder, Reime und Tänze gehören zum Schulalltag: YANCHAN DOLMA übt mit den Nursery-Kindern ein Lied.



RINCHEN DOLMA lehrt eine Gruppe Kindergartenkinder die englischen Namen der Früchte.



Phey:



Englischunterricht mit THUPSTAN DOLKAR im Kindergarten

Morning-Circle Activities mit SONAM YANGDOL



Lernen drinnen ...



... und draussen: URGYEN YANGPHEL macht mit den SchülerInnen „Outdoor games“.

Nimoo:



Singen und Tanzen sind ein fester Bestandteil des Unterrichts von LOBZANG CHOROL und KUNZES DOLMA.

Lernen macht Spass:



JULLAY / DANKESCHÖN

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern für die grosszügige Unterstützung der Menschen von Phey, Nimoo und Spituk, aber auch für das Vertrauen, das unserem Verein, den Helfern und Helferinnen in der Schweiz und in Ladakh sowie den Lehrkräften in Ladakh entgegengebracht wird.

Dolma Tethong

Ladakh

zwischen gestern und morgen

Dr. med. Tsering Norboo (68) ist Arzt in Ladakh, international bekannter Höhenmediziner und hat sich grosse Verdienste für die Erhaltung der dörflichen Strukturen Ladakhs erworben.

Er hat ausserdem massgeblich zum Erfolg der drei von Aktion Ladakh initiierten Schulen und eines ladakhisch-schweizerischen Programms für die Ausbildung von Kindergarten-Lehrkräften beigetragen.

Zum Vortrag

Dr. Norboo erzählt in Bildern und Worten über das Ladakh seiner Kindheit und über den Wandel in Ladakh.

Er berichtet uns über den Segen und Fluch des Tourismus, den Klimawandel und die sozialen Herausforderungen, mit denen Ladakh heute konfrontiert ist.

Mehr Info:
www.aktion-ladakh.org

Veranstaltungen (Beginn jeweils 19.30 Uhr, Kollekte)

2.11.2012	Langnau	Ref. Kirchgemeindehaus, kl. Saal	034 402 18 81
4.11.2012	Zürich	Karl der Grosse, 14.00 Uhr	055 212 15 91
8.11.2012	Jona	Kath. Kirchgemeindehaus	055 212 15 91
9.11.2012	St. Gallen	Centrum St. Mangen, Magnihalden 15	078 730 73 85

Organisiert: Aktion Ladakh unterstützt drei Dorfschulen in Ladakh und wirkt erfolgreich bei der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften mit, welche einen pionierhaften Charakter hat.
Aktion Ladakh, c/o Frau Dolma Tethong, Hummelbergstrasse 81, 8645 Jona, Schweiz
www.aktion-ladakh.org, Spenden an PC Konto 87-120120-8.